

Schwalbenpfützen



Um wen geht es und warum ist die Maßnahme wichtig?

Versiegelte Flächen bieten den Schwalben kein Baumaterial für einen stabilen Nestbau.

Historisch konnten die Schwalben an den offenen und meist nassen Bodenstellen um die Weidetränken ihren Bedarf mit Baumaterial decken.

Ganz einfach:

Die Schwalben brauchen für ihren Nestbau nur ein wenig Schlamm. In der Nähe der Hofstelle einfach eine unversiegelte Mulde mit Wasser füllen.



Nistmaterial

Auszug aus der Broschüre: „Mehr Lebensvielfalt an Haus und Hof - Maßnahmen für mehr Biodiversität auf der Hofstelle“ - Landwirtschaftskammer NRW - November 2019

Das sollte beachtet werden:

- Die Pfützen zur Zeit des Nestbaus von Mitte März bis Juni anlegen und regelmäßig mit Wasser füllen
- Ideal sind Stellen an einer möglichst großräumigen, offenen Stelle auf dem Hof, um Räubern keine Möglichkeit des verdeckten Angriffs zu bieten und den Anflug zu erleichtern
- Es können natürliche oder künstlich angelegte Senken verwendet werden
- Zusätzlich kann eine handvoll gehäckseltes Stroh oder kurzes Heu in die Pfütze gestreut werden - das Material wird für den Nestbau verwendet
- Wer keine offenen Mulden hat, kann auch große Blumentopfuntersetzer verwenden und etwas Lehmputz mit ins Wasser mischen

Weiterer Tipp:

Die Lehmpfütze sollte möglichst nah an den Nestern liegen, da Lehm sehr schnell austrocknet und sich dann nicht mehr zum Nestbau eignet.

Weitere Infos und die Anleitung gibt's hier:

www.biodiversitaet-nrw.de



Nistmaterial